

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 41).

No. 41.

Danzig, den 15. October

1887.

## Stedbriefe.

**4084** Gegen den Steinmetz Gustav Czostki, geboren am 25. Januar 1847 zu Schidlitz, bei Danzig, katholisch, zuletzt in Alt-Paleschen Kreis Berent wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und unbefugter Jagdausübung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Berent abzuliefern.

Berent, den 24. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4085** Gegen: 1. den Buchbindergehilfen Friedrich Hinz, 2. den Buchbindergehilfen Carl Schade, ohne festen Wohnsitz, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen groben Unfugs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culm abzuliefern. Altenz. V. D. 319/87.

Culm, den 6. August 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4086** Gegen den Schuhmachergehilfen Carl August Hesse hier, Hohe Seigen Nr. 2 wohnhaft gewesen, geboren in Litsitz am 15. März 1860, evangelisch, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 14. Mai 1887 erkannte Geldstrafe von 10 Mk., welcher im Unvermögensfalle eine zweitägige Gefängnißstrafe substituiert ist, vollstreckt werden.

Es wird ersucht, von demselben die erkannte Geldstrafe beizutreiben, eventl. ihn wegen der substituirten Gefängnißstrafe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und von dem Geschehenen zu unseren Akten X. D. 486/87 Anzeige zu erstatten.

Danzig, den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht 12.

**4087** Gegen den Stellmacher August Biodowski aus Benzlau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Polizei-Gefängniß zu Schöned abzuliefern.

Schöned, den 8. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4088** Stedbrief gegen den am 9. October ex. vom Außenarbeits-Detachement Manlau — Kreis Konig — entwichenen Korrigenden der Provinzial-Besserungs-Anstalt zu Konig, Wüllergesellen Friedrich Elsner.

Es wird ersucht, den p. Elsner festzunehmen und an genannte Anstalt abzuliefern.

Beschreibung: Geburtsort Tarpup, Kreis Insterburg, Religion evangelisch, Alter 20 Jahre, Größe 1,75,3 m, Haar dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Nase stumpf, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Der linke Arm enthält in blauer Tätowirung allerlei Mädchengeichter, ein Kreuz auf Sockel, darüber eine Krone, und viele andere Figuren; der Rücken der linken Hand ist ebenfalls tätowirt mit einem Stern und dem Schifferzeichen (Anker etc.) Auf der inneren Fläche des rechten Armes roth tätowirt: F. E.

Bekleidung: Anstaltskleider, gestempelt P. B. A. Konig, den 9. October 1887.

Der Director der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

**4089** Gegen den Bäckergehilfen Josef Raweki, geboren den 15. März 1867 zu Wallitz, früher in Culmsee, später in Neuenburg aufhaltend, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culmsee abzuliefern.

Culmsee, den 5. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4090** Gegen den Eigentümersohn Friedrich Meyer aus Gluckau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 223 a Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schleßlange 9 abzuliefern. (II b J 927/87.)

Danzig, den 5. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4091** Der des Diebstahls verschiedener, dem Schmiedegesellen Eduard Beder hieselbst gehörigen Gegenstände verdächtige Schlossergeselle Louis Rosenbaum aus Danzig, (von mittlerer Größe, 21 Jahre alt, blondhaarig, zeitweise blaue Brille tragend, auf einem Arme mit 2 ein Frauenzimmer und eine Kugel darstellenden Tätowirungen versehen) hält sich verborgen. Um Festnahme und Ablieferung des p. Rosenbaum in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lemgo in Lippe unter Nachricht hierher wird ersucht.

Lemgo, den 4. October 1887.

Der Fürstliche Amtsanwalt.



**4092** Gegen den Kutscher Josef Richter aus Prauß, zuletzt in Zeitzendorf aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. D 210/87.

Dirschau, den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4093** Gegen den Knecht — Hausknecht — Franz Kaverius Sabowaki, am 23. Oktober 1860 zu Hohenstein Kreis Danzig geboren, zuletzt in Dirschau aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. G 259/87.

Dirschau, den 1. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4094** Gegen den Arbeiter August Examitz aus Klemplin, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 243<sup>2</sup> Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange 9 abzuliefern. (II b J 1059/87).

Danzig, den 3. Oktober 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4095** Steckbrief gegen den am 3. Oktober cr. vom Außenarbeits-Detachement Manku — Kreis Könitz — entwichenen Korrigenden der Provinzial-Besserungs-Anstalt zu Könitz, Arbeiter Gustav Grabb.

Es wird ersucht, den p. Grabb festzunehmen und an genannte Anstalt abzuliefern.

Beschreibung: Geburtsort T. Thierau, Kreis Heiligenbeil, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre (geb. 16. 10. 1865.), Größe 1,64 m., Haar schwarz, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Bart rasirt, Zähne gut, Rinn oval, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch.

Kleidung: Anstaltskleider, gestempelt P. B. A. Könitz, den 3. Oktober 1887.

Der Direktor der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

**4096** Gegen den Knecht Bernhard Lange aus Raunau, früher wohnhaft zu Neu Rufffeld, ist wegen Körperverletzung die gerichtliche Untersuchungshaft angeordnet worden.

Es wird ergebenst ersucht, auf den p. Lange zu fahnden und ihm im Beiretungsfalle dem hiesigen Königlichen Justiz-Gefängniße zuführen, auch mir unter Aktenzeichen P L 206/87 davon Mittheilung machen zu wollen.

Pr. Holland, den 29. September 1887.

Der Amtsanwalt.

**4097** Gegen den Pächtersohn Johann Basilius Ruchniewicz aus Wojahn, geboren in Roslasi am 22. Januar 1860, Sohn des Jakob Ruchniewicz und der

Franziska geb. Bulczak, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Erregung ruhestörender Lärme, Betörung mit der Begehung eines Verbrechens und wegen wiederholten Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu unsern Acten D. 194/87 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,72 m., Statur kräftig, Haare blond, Bart blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne defekt, Rinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Zorpet, den 2. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4098** Gegen die Kellnerin Auguste Elisabeth Bertha Lunau, geboren am 16. August 1857 zu Königsberg, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J 2094/87 Nachricht zu geben.

Elbing, den 4. Oktober 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

**4099** Gegen den Eigenthümersohn Johann Ludwig Krest, geboren zu Puzig am 6. September 1860 und zuletzt daselbst aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen § 176 Nr. 3 Strafgesetzbuch verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Puzig abzuliefern und zu den Acten III b J 732/87 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Statur schlank, Größe 1,80 m., Haare blond (krau), Stirn hoch, Augenbrauen blond, Nase spitz, Zähne fehlerhaft, Gesicht länglich, Augen braun, Rinn spitz, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: 1 dunkler Sommerüberzieher (oder ein schwarzer flodiger Winterüberzieher), 1 grau-grünes Tuchjaquet, 1 dunkle gestreifte Wuzlinhose, 1 dunkle gestreifte Wuzlinweste, 1 Paar Gamaschen, 1 runder dunkler Hut, (vielleicht auch Rock, Hose und Weste von schwarzem Tuch).

Danzig, den 3. Oktober 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4100** Gegen das Mädchen Aurelie Elisabeth Tiel aus Ohra, geboren zu Kl. Walddorf, Kr. Danzig am 30. August 1874, zuletzt aufhaltend in Ohra, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. (II. a. J. 576/87.)

Danzig, den 5. October 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.



### Steckbriefe-Erneuerungen.

**4101** Der vom früheren Königl. Stadtgericht zu Königsberg unterm 24. November 1868 hinter den Matrosen August Hermann Wichmann erlassene Steckbrief wird erneuert. Altnz. 392/68.

Königsberg, den 4. Oktober 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4102** Der unterm 30. April 1887 hinter den Arbeiter Otto Schroeder von hier erlassene Steckbrief wird erneuert. II a J. 324/87.

Danzig, den 5. Oktober 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4103** Der hinter den Schlosser Franz Michael Riese, bisher hieselbst, Petersbagen an der Kabaune Nr. 2 wohnhaft, unter dem 16. Mai 1887 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. (II a J. 372/87.)

Danzig, den 5. Oktober 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4104** Der unterm 25. September 1886 hinter den Sattlergesellen Johann Lewandowski, zuletzt in Neukirch Kreis Pr. Stargard aufhaltend, erlassene Steckbrief wird erneuert. (III. a. J. 887/86.)

Danzig, den 7. Oktober 1887.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**4105** Der hinter den Einwohner Christian Lassin aus Gr. Schlatau unterm 17. September 1886 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. A. 5/86.

Buzig, den 4. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

**4106** Die hinter die unverehelichte Anna Griesemann aus Lössau und die Wittve Agnes Griesemann geb. Praszutalski aus Mroczno bei Lössau unter dem 29. Juni 1882 erlassenen Steckbriefe werden erneuert. Altnz. L. I. 85/82.

Elbing, den 30. September 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

### Steckbriefe-Erledigungen.

**4107** Der unter dem 20. September cr. hinter den Abdeckereigehlfen Friedrich Hornig aus Striegau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 3. Oktober 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4108** Der hinter den Schneidergesellen Franz Sitarz aus Briesig, unterm 2. April 1887 erlassene, unter Nr. 1528 in Stück 16 pro 1887 abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Pyritz, den 3. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4109** Der hinter den Pferdewechter Johann Broschinski (Brzezinski), zuletzt in Datsau aufhaltend, unterm 7. Dezember 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Niesenburg, den 7. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4110** Der unterm 31. Oktober 1882 hinter den Schuhmachergesellen Emil Wierzba aus Danzig in Nr. 45 zu Nr. 5776 dieses Blattes d. d. 11. November 1882 erlassene Steckbrief und die unterm 1. November

1883 hinter Wierzba zu Nr. 5641 dieses Blattes erlassene Steckbriefserneuerung werden hiermit zurückgenommen.

Prenzlau, den 4. Oktober 1887.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

**4111** Der hinter den Wirthesohn Johann Durtulla aus Bhalgharud unter dem 20. August 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 7. Oktober 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

**4112** Der hinter den Arbeiter Franz Galicki aus Lubichow unterm 20. Juli 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Stargard, den 1. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

### Zwangsversteigerungen.

**4113** Das Verfahren, betreffend die Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Carthaus Band I. Blatt 12 auf den Namen des Dr. Leo Bruski, sowie der Geschwister Hochstein Anna, Frieda, Else, Martha und des Johannes Heinrich Bruski eingetragenen Grundstücks zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigentümern wird auf Antrag des Dr. Leo Bruski und des Kreisbaumeisters Dankert als Pfleger des minderjährigen Johannes Heinrich Bruski fortgesetzt.

Der neue Versteigerungs-Termin findet am **14. November 1887**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22 statt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. November 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Die Bekanntmachung des ersten Versteigerungstermins ist am 21. Mai und 18. Juni 1887 Nr. 20 und 24 des öffentlichen Anzeigers erfolgt.

Carthaus, den 4. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4114** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Böttchergasse Blatt 29 auf den Namen der Schäferei-Direktor Herrmann und Amante geb. Walleraud, Siedel'schen Eheleute eingetragene, zu Danzig Pferdetränke No. 1 beliegene Grundstück am **5. Dezember 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0156 Hektar und ist mit 720 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem



Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. Dezember 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 6. September 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

**4115** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wittschinken Blatt 80 auf den Namen des Rättners Johann Lenz aus Klein-Wittschinken, jetzt in Alt-Kleth bei Mülln in Mädlenburg-Schwerin eingetragene, im Kreise Pr. Stargard belegene Grundstück am **9. Dezember 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,18 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 1,36,30 ha zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. Dezember 1887, Vormittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 7. October 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

**4116** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Grabowiz Band 71 1 Blatt 4 auf den Namen der Wittwe Appollonia Waschinski geb. Lehmann eingetragene, zu Grabowiz, Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **24. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 15,50 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 23,89,20 Hektar zur Grundsteuer, mit 45 Mk. Nutzung emerit zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I in den Dienststunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. Dezember 1887, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr an Gerichtsstelle — Terminszimmer No. 10 — verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 3. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

### **Ediktal-Citationen und Aufgebote.**

**4117** Nachstehende Wehpflichtige:

1. Bäcker Albert Benjamin Tomerius, geboren am 1. August 1862 zu Elbing, letzter Aufenthaltsort daselbst,
2. Gustav Franz Eisermann, geboren am 11. August 1863 in Elbing, letzter Aufenthaltsort Ameila,
3. Fleischergefelle Gottfried Wollmann, geboren am 17. Dezember 1863 zu Elbing, letzter Aufenthaltsort Königsberg,



4. Friedrich Hermann Ny, geboren am 27. August 1864 zu Elbing, letzter Aufenthaltsort Amerika,
5. Carl August Anders, geboren am 13. Mai 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
6. Adolf Reinhold Braun, geboren am 13. Juni 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen in Aschuden,
7. August Baumann, geboren am 11. März 1864 zu Elbing zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
8. Franz Ewald Claassen, geboren am 3. Oktober 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen in Riesenburg,
9. Ferdinand Hugo Max Dewig, geboren am 19. März 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen in Philadelphia,
10. Gelbzieferlehrling Oskar Arthur Grass, geboren am 18. Juli 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
11. Hermann Richard Gansereit, geboren am 29. November 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
12. Hermann Friedrich Ferdinand Grebe, geboren am 26. Mai 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
13. Hugo Otto Paul Görke, geboren am 6. November 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst.
14. Eduard Heinrich August Jäkel, geboren am 5. Juli 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
15. Carl Hermann Kognacki, geboren am 30. August 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
16. Stinseger Friedrich Carl Max Mahrholz, geboren am 19. September 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
17. Otto Preitschat, geboren am 14. August 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,
18. Photograph Eduard Puz, geboren am 16. März 1864 in Rischnutt, Gouvernement Bessarabien, zuletzt aufhaltsam gewesen in St. Petersburg,
19. Landwirth Carl Emil Straube, geboren am 11. März 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen in Amerika,
20. Johann Hermann Schulz, geboren am 8. Dezember 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen in Amerika,
21. Schiffsjunge Carl Gustav Mook, geboren am 4. Juni 1864 in Elbing, zuletzt aufhaltsam gewesen daselbst,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichte[m] militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **28. November 1887**. Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing Zimmer Nr. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Ersten Bürgermeister zu Elbing als Civilvorsetzender der Erbschafts-Commission des Aushebungsbezirk[es] des Stadtkreis[es] Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 2. September 1887.

Der Erste Staats-Anwalt.

**4118** Der Schifferfrau Leonore Schwiedrowski geborne Hopp zu Alt-Terranova, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Berner in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Schiffer Julius Schwiedrowski, ohne festen Wohnsitz, wegen Ehescheidung mit dem Antrage

1. das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und Beklagten für den allein-schuldigen Theil zu erklären,
2. dem Beklagten die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königl[ichen] Landgerichts zu Elbing auf den **3. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 13. September 1887.

Neumann,

Gerihts-schreiber des Königl[ichen] Landgerichts.

**4119** Der Händler Johann Ewel aus Danzig, dessen Aufenthalt unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, in den Jahren 1833, 1884, 1885 u. 1886 einen Handel mit Heringen im Umherziehen ohne Gewerbechein betrieben zu haben (Uebertretung gegen § 18 des Gesetzes vom 3. Juli 1876) wird auf Anordnung des Königl[ichen] Amtsgerichts hieselbst auf den **6. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl[iche] Schöffengericht, 1 Verhandlungszimmer 1/2 parterre im Gerichtsgebäude Neugarten 27 zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Als Zeugen werden geladen:

1. verehel. Emilie Konlewitsch, 2. Kaufmann Moritz Ruschkewitsch, 3. Wilhelmine Ruschkinski.
- Danzig, den 22. September 1887.

Meinke,

Gerihts-schreiber des Königl[ichen] Amtsgerichts 13.

**4120** Die Hypothekenufunte über 130 Thlr. Elternerbtheilsabtintung, eingetragen aus dem gerichtlichen Abtretungsvertrage vom 20. Dezember 1838 zufolge Verfügung vom 25. Januar 1843 für Veronica Sterka in Abtheilung III. Nr. 2 des dem Besitzer Paul Schwabe gehörigen Grundstücks Mehsau Band I Bl 5 und Abtheilung III Nr. 1a des dem Besitzer Johann Taube gehörigen, von Mehsau Band I. Blatt 5 abgezweigten Grundstücks Mehsau Band II. Blatt 61, ge-



bildet aus der Schulburlunde vom 20. Dezember 1838 und dem Hypothekenauszuge vom 25. Januar 1843, ist verloren gegangen und soll auf den Antrag der Grundstückseigentümer von Mehrau Blatt 5 und 61, beide vertreten durch Herrn Justiz-Rath Weidmann hier, zum Zwecke der Löschung der Post amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenurkunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **17. Januar 1888**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 22) seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzuliegen, widrigenfalls die Krasloserklärung derselben erfolgen wird.  
Carthaus, den 15. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4121** Seitens des königlichen Bezirksgerichts zu Kalocsa werden alle diejenigen, die sich aus der im baaren Gelde bestehenden Verlassenschaft des am 5. Dezember 1886, in Folge gewaltsamen Todes verstorbenen, nach Reithessau in Preußen zuständigen Friedrich Gott, als Erben, Eigenthümer oder Gläubiger interessirt glauben, aufgefordert, innerhalb der Frist eines Jahres vom drittenmaligen Erscheinen dieser Aufforderung im „Budapesti Közlöny“ gerechnet, sich zu melden beziehungsweise ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden.

Kalocsa, den 12. Juli 1887.

Das königliche Bezirksgericht.

Josef Krömpf.

Königlicher Unterrichter.

**4122** Der Reservist Heinrich Adolf Mielle, geb. am 27. Januar 1860 zu Klopchau Kreis Danzig, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **6. Dezember 1887** Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht hier, Neugarten 27, Zimmer 1 und 2 parterre zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unemischuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IX. E. 1552/87.

Danzig, den 27. August 1887.

Milde

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 13.

**4123** I. Die unbekanntenen Inhaber folgender angeblich verloren gegangener Hypothekenurkunden:

- über das bei Zeyer Nr. 70 (Band III Bl. 152) Abtheilung III Nr. 3 auf den Antheil der Johann Budweg'schen Eheleute für den Rentier Johann Jacob Boed, Ellerwald V. Trist eingetragene Darlehn von 50 Thaler nebst 5 Prozent Zinsen seit dem 21. September 1867, bestehend aus der Schuldverschreibung vom 21. September 1867, dem Hypothekenauszug vom 30. September

1867 und dem Eintragungsvermerk vom 3. Oktober 1867.

- über den bei Zeyer Nr. 70 Abtheilung III Nr. 4 für Johann Jakob Boed eingetragenen Kaufgeldrückstand von 83 Thaler 10 Sgr. nebst 5 Prozent Zinsen seit dem 1. Mai 1868, bestehend aus dem Kaufvertrage vom 5. Mai 1868, dem Hypothekenauszug vom 8. Juni 1868 und der Eintragungsnote von demselben Tage, ad 1 und 2 auf den Antrag des Maurer Heinrich Stamm in Zeyer,
- über die Elbing II Nr. 83 (Band 3 Blatt 380) Abtheilung III Nr. 8 für den Kaufmann Jacob Litten in Elbing eingetragene Jubilatsforderung noch validirend über 139 Thaler 18 Sgr. nebst 6 Prozent Zinsen, bestehend aus einer Ausfertigung des Urtheils des königlichen Kreisgericht Elbing vom 25. November 1863, einem von J. G. Weyer unter dem 29. Juni 1863 drei Monate nach dato fälligen, an eigene Drove auf Ludwig Harms gezogenen Wechsel über 600 Thaler mit den Blanko-Giros J. G. Weyer und E. L. Württemberg, der Wechsel-Protest-Urkunde vom 30. September 1863, den Hypothekenauszügen vom 4. Januar 1864 und 27. September 1865, dem Eintragungsvermerk vom 8. Januar 1864 und dem Löschungsvermerk vom 27. September 1865 auf den Antrag des Eigenthümers Andreas Fahl in Elbing,
- über die bei Behrendshagen Nr. 16 (B X. L VII. Pag. 248) Abtheilung III Nr. 3 für die Wittve Christine Ruhn geb. Hohmann eingetragene Post von 82 Thaler 1 Sgr. 4 1/2 Pfg. nebst 4 Prozent Zinsen, bestehend aus einer Ausfertigung des unter dem 29. März 1842 confirmirten Erbvertrags nach Peter Ruhn vom 12. Oktober 1840, aus einem Hypothekenschein und dem Eintragungsvermerk vom 29. März 1842,
- über das auf demselben Grundstück Abth. III Nr. 2 für die Frau Anna Colmssee geb. Ruhn eingetragene Citerne von 42 Thaler 13 Sgr. nebst 4 Prozent Zinsen, bestehend aus einer zweiten Ausfertigung der ad 4 genannten Urkunden und Vermerke, ad 4 und 5 auf den Antrag der Gottfried und Eleonore Ruhn'schen Eheleute aus Behrendshagen,
- über das bei Elbing XI Nr. 84 Abtheilung III Nr. 8 ursprünglich für die Wittve Dorothea Fiebrand geb. Lund eingetragene Darlehn von 1500 Mark nebst 6 Prozent Zinsen, wovon unter dem 12. Mai 1887 1 1/2 Prozent Zinsen gelöscht sind und das Kapital nebst 4 1/2 Prozent Zinsen für den Schlosser Johann Friedrich Joost in Elbing umgeschrieben ist. Die Urkunde besteht aus den Schulburlunden vom 28. Mai, 6. Juli, 12. August 1876, dem Hypothekenbrief vom 9. September 1876, dem Umschreibungs- und Löschungsvermerk vom 12. Mai 1887. Antragsteller ist der Schlosser Johann Friedrich Joost;



- II. Die eingetragenen Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger bezüglich des bei Elbing XIII Nr. 34 (Band 2 Blatt 103) für die Wittwe Marie Senger geb. Wehrmann in Elbing eingetragenen Kaufgeldrestes von 1000 Thaler nebst 5 Prozent Zinsen. Die über die Post gebildete, anzeiglich verlorene Urkunde besteht aus dem Kaufvertrage vom 18. Juni 1862, dem Hypothekeneintrag vom 20. März 1863 und dem Eintragungsbemerk vom 8. April 1863. Antragstellerin ist die Wittwe Justine Steffen geb. Doll in Elbing;
- III. Die eingetragenen Gläubiger, und diejenigen, welche von diesen Rechte herleiten, in Betreff der bei Elbing I Nr. 620 Abthilung III Nr. 3 für die Handlung Wegmann u. Co. in Elbing eingetragene Post von 80 Thaler nebst 6 Prozent Zinsen und der bei der Zwangsversteigerung des genannten Grundstücks zufolge der Verhandlung vom 8. December 1885 hinterlegten Wegmann'schen Special-Masse von 11 M. 4 Pf. Zinsen, zu welchen Forderungen sich bisher Niemand gemeldet, auf den Antrag des Kaufmann Sausel in Elbing.

werden aufgefordert, spätestens im Termine den **7. Februar 1888**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12 ihre Rechte anzumelden, auch die verloren gegangenen Hypothekenurkunden vorzulegen, widrigenfalls ad I die aufgeborenen Urkunden (ad 1 bis 5) zum Zweck der Löschung,

ad 6 zum Zweck neuer Ausfertigung werden für kraftlos erklärt werden,

ad II und III die Gläubiger mit ihren Ansprüchen auf die aufgeborenen Posten ausgeschlossen, die Posten selbst in den Grundbüchern gelöscht und die Wegmann'sche Specialmasse an den Antragsteller wird gezahlt werden.

- IV. die unbekanntenen Erben des durch Urtheil des Königlich n Amtsgerichts Elbing vom 9. Februar 1887 für todt erklärten Droschenhalter August Mielle in Elbing werden auf den Antrag des Nachlasspflegers Justizrath Heinrich in Elbing aufgefordert, spätestens im Termine den 17. September 1888 Vormittags 11 Uhr Zimmer Nr. 12 ihre Ansprüche auf den Nachlaß des August Mielle anzumelden, widrigenfalls derselbe dem sich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem Fiskus wird verabsolgt werden und der sich später meldende Erbe alle Verfügungen des Erbschaftbesizers anzuerkennen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen, sondern nur Herausgabe des noch Vorhandenen werden fordern dürfen.

Elbing, den 2. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4124** Nachstehend bezeichnete Personen:

1. der Wehrmann Franz Plath zu Berent Kreis Berent, ebenda am 12. Dezember 1852 geboren, letzter Wohnort Berent,

2. der Wehrmann Christian Michael Krause zu Orle Kreis Berent, ebenda am 4. September 1853 geboren, letzter Wohnort Essenthal Kreis Berent,
3. der Wehrmann Johann Blasskowi zu Rottenberg Kreis Berent, ebenda am 26. März 1854 geboren, letzter Wohnort Neu Klinez Kreis Berent,
4. der Wehrmann A. Brecht Johann Ried zu Siegenhütte Kreis Berent, ebenda am 8. April 1853 geboren, letzter Wohnort Berent,
5. der Wehrmann Gustav Friedrich Alexander August Fritsch zu Alt Szapel Kreis Carthaus, ebenda am 16. August 1855 geboren, letzter Wohnort Alt Grabau Kreis Berent,
6. Wehrritter von Jaisch Gostomski zu Soboncz Kreis Berent, ebenda am 21. März 1854 geboren, letzter Wohnort Soboncz,
7. Reservist Johann Valentin Kostuch zu Leszinken Kreis Carthaus, ebenda am 5. Februar 1860 geboren, letzter Wohnort Lubahn Kreis Berent,
8. Reservist Thomas Brzezinski zu Gothelp Kreis Pr. Stargard, ebenda am 14. Dezember 1860 geboren, letzter Wohnort Olpuch Kreis Berent,
9. Reservist Emil Friedrich Otto Heia zu Fossauite Kreis Berent, ebenda am 23. Mai 1862 geboren, letzter Wohnort Groß Biniewo Kreis Berent,
10. Füsilier Johann Keller zu Gostomie Pr. Carthaus, ebenda am 16. Juni 1862 geboren, letzter Wohnort Gostomie,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten beziehungsweise Wehrmänner ohne Erlaubniß ausgewandert, beziehungsweise als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlich n Amtsgerichts hieselbst auf den **22. Dezember 1887**, Vormittags 9½ Uhr vor das Königlich e Schöffengericht zu Berent zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Straf-Prozeß-Ordnung von dem Landwehr-Bezirks-Kommando zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Berent, den 30. September 1887.

Bessier,

Gerichtsschreiber des Königlich n Amtsgerichts.

**4125** Der Eigenthümer Heinrich Dobe in Danzig, vertreten durch die Rechtsanwälte Rosenheim u. Steinhardt klagt gegen den Steuermann Franz Binheim, früher ebenfalls zu Danzig, Baumgartiche 32 wohnhaft jetzt unbekanntem Aufenthalts, im Wechselprozeß aus drei nach Sicht zahlbaren und protestirten Wechseln vom 4. April, 3. Juni und 20. August a. er. mit dem Antrage auf Zahlung von 1200 M. nebst 6 Prozent Zinsen seit 20. August 1887 und 7,70 M. Protestkosten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Königlich n Landgerichts zu Danzig auf den



**20. Dezember 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 3. Oktober 1887.

Wolff,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**4126** Die Frau Martha Wittkemann geb. Döring zu Klatau, vertreten durch den Rechtsanwalt Weiß in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den früheren Besitzer Robert Wittkemann, zuletzt in Gr. Zünder, jetzt unbekanntes Aufenthalts wegen Ehetrennung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **30. Dezember 1887**, Vormittags 12 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 6. Oktober 1887.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**4127** Die Hofbesitzer August und Henriette geb. Ramlau-Schalinst'schen Eheleute zu Gr. Schlanz, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Meyer, klagen gegen den Kaufmann und Gasthofsbesitzer Julian Kozielecki, früher zu Ponschau, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen eines für die Kläger auf dem Grundstücke Ponschau Blatt 81 in Abtheilung 3 No. 24 des Grundbuchs eingetragenen Kaufgeldverleites von 4500 Mark und Zinsen mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 4500 Mark nebst 6% Zinsen seit dem 15. Februar 1883 an Kläger zur Vermeldung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Ponschau Bl. 81 und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **7. Januar 1888**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 30. September 1887.

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**4128** Die Wirthin, unverehelichte Elisabeth Voepf aus Tiege, deren zeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit in ihrer Privatklagesache wider die separirte Arbeiter Justine Brubbel geb. Artswager in Tiege, auf Anordnung des Königl. Landgerichts hieselbst zur Hauptverhandlung auf den **16. November 1887**, Mittags 12 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht öffentlich geladen.

Wenn sie weber selbst, noch durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwalt erscheint, so gilt die Privatklage als zurückgenommen.

Tiegenhof, den 26. September 1887.

Menzel,

als Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**4129** Der Restaurateur, frühere Klempnermeister Friedrich Wilhelm Frommholz und dessen Ehefrau Caroline Friederike Frommholz geb. Schmidt, früher in Elbing, jetzt in Danzig, die Letztere im Beistande ihres Vaters, des Kanzlisten Carl Schmidt in Johannisburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Johannisburg den 16. November 1872 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Elbing nach Danzig in Folge Antrags derselben vom 16. September 1887 von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 16. September 1887.

Königliches Amtsgericht 14.

**4130** Der Secretär Herr Heinrich Neumann hier und das Fräulein Helene French hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. April 1884 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 20. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4131** Der Rittergutsbesitzer Wilhelm Benjamin Wegner und das Fräulein Clara Magdalena Mayer haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was ein Jeder von ihnen in die Ehe bringt, oder während derselben auf irgend eine Art erwirbt, demjenigen allein gehören soll, der es eingebracht oder erworben hat, laut Vertrages d. d. Danzig, den 24. Mai 1859 ausgeschlossen.

Nachdem der Rittergutsbesitzer Wilhelm Wegner seinen Wohnsitz von Roggenhausen nach Graudenz verlegt hat, ist von ihm gemäß § 426 II. 1. Allg. Landrechts die Wiederholung der Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages beantragt, welche hiermit erfolgt.

Graudenz, den 16. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4132** Der Gutsbesitzer Conrad Melzburg zu Sumowo und das Fräulein Agnes Klatt im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Ferdinand Klatt in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter für die Dauer der von ihnen einzuziehenden Ehe laut Verhandlung d. d. Elbing, den 14. September d. J. dergestalt ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau, soweit letzteres durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle im Sinne des §. 212 A. L.-R. Theil 2. 1. der Ehefrau zufällt,



die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, während das, was die Eheleute in stehender Ehe durch ihre eigene Thätigkeit erwerben, gütergemeinschaftliches Vermögen werden soll

Strasburg, den 19. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4133** Der Handelsmann Josef Segall in Bukowitz und das Fräulein Mathilde Rawiczky aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Bromberg, den 5. September 1887 ausgeschlossen mit der Bestimmung, das Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle, Vermächtnisse oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 17. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4134** Das Fräulein Clara Hirschberger aus Thorn und der Landwirth Max Holz aus Gorzno haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie das Vermögen, welches sie während der Ehe durch Glücksfälle aller Art, Schenkungen, Vermächtnisse, Erbschaften erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Thorn den 10. September 1887 ausgeschlossen.

Strasburg, den 19. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4135** Der königliche Staatsanwalt Henry Cornelius in Graudenz und das Fräulein Elisabeth Pohlmann daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 20. September 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 20. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4136** Der Fleischermeister August Benjamin Közler aus Neufahrwasser und das Fräulein Johanna Maria Louise Papke, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Fleischermeisters Gottfried Hermann Papke aus Emaus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 22. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 23. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4137** Der Rittergutsbesitzer Adalbert Franz Kehl aus Wapno, Kreis Strasburg Wpr., und das Fräulein Antoinette von Didtmann zu Essen, unter Beitritt und Genehmigung des Vaters der letzteren, des Obersten Carl von Didtmann zu Essen, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch die notarielle Verhandlung Essen, den

2. October 1882, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen und die Gemeinschaft der Erzungenschaft eingeführt.

Strasburg Wpr., den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4138** Der Buchdruckereibesitzer Albert Niedel aus Elbing und das Fräulein Caroline Brunk aus Metel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. d. Mts. ausgeschlossen und soll das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4139** Der Kammerei-Kassen-Assistent Richard Julius Puttkammer aus Danzig und das Fräulein Meta Engel ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4140** Der Landschafts-Drähter Hugo Vogel und das Fräulein Elebath Vormann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienwerder, den 22. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4141** Der Amtsgerichts-Sekretär Gottlieb Biron von hier und das Fräulein Olga Sztuczko aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse oder sonstige Glücksfälle erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 23. September 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4142** Der Schauspieler Paul Kiebach, genannt Bach aus Danzig, und die Schauspielerin Fräulein Caroline Wendel, letztere im Beistande des Referendars Dr. Reide aus Königsberg i. Pr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Königsberg, den 10. September 1887 ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4143** Der königliche Forstauffseher Emanuel Brauner und dessen Ehefrau Emilie geborne Hohertz aus Moselache, Kreis Briesg, haben für ihre zu Bogutzen,



Archt Pr. Stargard geschlossene Ehe in der gerichtlichen Verhandlung vom 24. September 1887 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Brief, Regierungs-Bezirk Breslau den 24. September 1887.  
Königliches Amtsgericht 3.

**4144** Der Molkereibesitzer Paul Zimmermann aus Pr. Rosengart und das Fräulein Catharina Schmidt zu Riesenburg, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Pr. Rosengart nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 19. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 23. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**4145** Der Handlungsgehilfe Josef Reschle aus Graudenz und das Fräulein Franziska Bluhm aus Lipp:wo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Tuchel, den 16. September 1887 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder durch Schenkungen, Erbfälle, Glücksfälle oder sonstwie erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 22. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4146** Der Brennerel-Verwalter Otto Hale aus Birkenick bei Strasburg Westpr. und das Fräulein Martha Schader aus Pinne haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Pinne, den 20. September 1887 ausgeschlossen.

Strasburg, den 27. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4147** Der Diener Paul Jaroschewitz aus Danzig und das Dienstmädchen Wilhelmine Kornsführer ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4148** Der Kaufmann Ottomar Goldschmidt aus Danzig und das Fräulein Martha Hermann aus Gluckau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4149** Der Maschinenbauer Bernhard Murawski aus Danzig, und das Fräulein Rosa Erdmanski, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Stelmachers Johann Erdmanski, ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 26. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4150** Der Fleischermeister Paul Grunow aus Danzig und das Fräulein Wilhelmine Koesler, im Beistande ihres Vaters, des Fleischermeisters Carl Koesler aus Wonneberg-Hoelle, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 20. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4151** Der Pfarrer emerit. Hermann Johanning aus Danzig und das Fräulein Bertha Pegel, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Eisenbahn-Sekretärs a. D. Friedrich Wilhelm Pegel ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 24. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 24. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4152** Der Kaufmann Wilhelm Otto Gottlieb Kubisch aus Danzig und die Wittwe Laura Christine Margarethe Harms geb. Doering ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 21. September 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. September 1887.

Königliches Amtsgericht 4.

**4153** Der Arbeiter Heinrich Lütz und die unverehelichte Maria Scharping, beide aus Neulirch, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, eigene Arbeit oder auf andere Weise erwirbt, die Natur



des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 30. September 1887 abgeschlossen.

Liegenhof, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4154** Der Postsekretair Ludwig Holze aus Danzig und das Fräulein Margarethe Raasner, Letztere in Zustimmung und mit Genehmigung ihres Vaters, des Uhrmachers Leopold Raasner ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 30. September 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das, während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4155** Das Fräulein Anna Amalie Jendriksa aus Danzig und der Gutsadministrator Gustav Siupin aus Adlig Weiß Budowitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle Schenkungen oder sonst zu erwartende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll laut Vertrag vom 24. September 1887 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4156** Der Kaufmann Franz Friedrich Ernst Neumann aus Danzig und dessen Ehefrau Louise Amalie Auguste Neumann geb. Willentius, Letztere im Beistande und mit Genehmigung des Kanzleiraths Burchardt ebenda, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem der Ehemann seine Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer der ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. Juli 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Ehefrau bereits in die Ehe eingebrachte, sowie das während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst wie zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**4157** Der Landmann Cornelius Hein aus Weßlinken, und die Wittve Laura Emilie David geborne Reklaff ebenda, Letztere im Beistande des Rentier Heinrich Reklaff aus Praust, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 4. Oktober 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4158** Der Schleifer Franz Abalbert Herrmann und dessen Ehefrau Anna Marie Hubertine Herrmann geborne Lohmann, früher in Aachen, jetzt in Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Aachen den 8. Juni 1880 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles was die Eheleute bei Eingehung der Ehe besaßen, sowie Alles was dieselben während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung, Legat oder einen anderen Titel erwerben, das ausschließliche Eigenthum desjenigen Ehegatten bleiben soll, dem es gehört und zugefallen ist, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Aachen nach Danzig von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4159** Der Arbeiter Gustav Radtke und die unverehelichte Anna Sgobda, beide zu Wernersdorf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 28. September 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Warzburg, den 28. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4160** Der Hofbesitzer Johann Friedrich Bleschowski und dessen Ehefrau Justine Emilie Elisabeth geborene Kromhuf, früher in Or. Garz bei Mewe, jetzt in Pasewark wohnhaft, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Hofbesitzers Reinhold Kromhuf aus Pasewark, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Danzig, den 17. Dezember 1863, mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau und zwar sowohl dasjenige, welches dieselbe gegenwärtig besitzt und welches dieselbe in die Ehe eingebracht hat, als auch dasjenige, welches sie während der Dauer ihrer Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst auf andere Art erwerben sollte, die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Or. Garz nach Pasewark von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. Oktober 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4161** Der Kaufmann Andreas Hermann Neubeyser, im Beistande und mit Genehmigung seines Vaters des Schiffskapitains a. D. Rudolf Neubeyser aus Danzig und das Fräulein Johanna Jaeschke ebenda, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Christian Jaeschke aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 4. und 5. Oktober 1887 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder



sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4162** Der Architect Ernst Günther und dessen Ehefrau Dr. Baleska geb. Wilde, früher in Königsberg i. Pr., jetzt in Oliva (Carlsdorf 2) wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Königsberg i. Pr. den 27. September 1881 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Ehefrau und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Königsberg i. Pr. nach Oliva von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. October 1887

Königliches Amtsgericht 2.

**4163** Der Bureauvorsteher Rudolf Gerondzsek und das Fräulein Marie Lettau von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer derselben mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Ehevertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienwerber, den 1. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4164** Der Schiffer Carl Raykowi (auch Reikowski) und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Jagusch, verwitwet gewesen ne Witze, früher in Neheide, jetzt in Münsterwalde Kreis Marienwerder wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Frau in die Ehe einbringt und während der Ehe erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll laut Verhandlung vom 9. April 1886 ausgeschlossen.

Auf Antrag der Raykowi'schen Eheleute aus Anlaß der Verlegung ihres Wohnsitzes von Neheide nach Münsterwalde wird Vorstehendes nochmals bekannt gemacht.

Neuenburg, den 4. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4165** Die unberehelichte Gertrud Elisabeth Christiane Stielen aus Goshin und der Hofbesitzer Georg Heinrich Wilhelm Potam aus Gzeshoczyn haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 27. September 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4166** Der Apotheker Erich Dunkel und dessen Ehefrau Olga geborene Gander in Berlin, Frankfurter-Allee No. 93 wohnhaft, früher in Bukowitz, diesseitigen Kreises, haben laut gerichtlichen Vertrages d. d. Berlin

den 10. September 1887, nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Schweß, den 28. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4167** Der Eisenbahnstations-Diätar Friedrich Barnele und das Fräulein Anna Emilie Wilhelmine Wutstorff aus Danzig jetzt hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 30. September d. J. ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4168** Der Schuhmachergeselle Friedrich Domann aus Danzig und die Christine Elisabeth Frost ebenda, letztere im Beistande des Arbeiters Martin Frost aus Schoenwarling, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 5. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4169** Der Kaufmann Carl Eroll aus Danzig und das Fräulein Sophie Reinhold ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4170** Der Klempnermeister Friedrich Robert Krause aus Danzig und die Jungfrau Auguste Marie Elise Wlenski ebenda, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kanzlei-Assistenten Julius Wlenski aus Stuhm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 5. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4171** Der Schmied Carl Hugo Greve aus Danzig und die Jungfrau Barbara Klein ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. October 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während



der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht 2.

**4172** Der Handlungsgärtner Josef Marcintec aus Thorn und das Fräulein Marie Menczarzka aus Gostyn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Gostyn, den 20. September 1887, ausgeschlossen.

Thorn, den 26. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4173** Der Maurer- und Zimmermeister Arthur Ohlenschläger in Christburg und das Fräulein Helene Hilbebrandt in Christburg, letztere im Beistande ihres Vaters, des Maurer- und Zimmermeisters August Hilbebrandt daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften oder Glücksfälle aller Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 6. October 1887 ausgeschlossen.

Christburg, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4174** Der Kaufmann Julius Rieß in Elbing und das Fräulein Clara Wohl aus Pr.-Holland haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. Mts. ausgeschlossen und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 7. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4175** Der pract. Arzt Dr. med. Ernst Krause und das Fräulein Anna Siebler in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. d. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4176** Der Tischlergeselle Gottfried Piur und die Ottilie Großmann in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. d. M. ausgeschlossen und soll das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 8. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4177** Der Hotelbesitzer Paul Hilbebrandt in Riesenburg und dessen Ehefrau Ida geb. Smolinska haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Culm, den 29 August 1872 dergestalt ausgeschlossen, daß das Vermögen und der Erwerb der Ehefrau die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dem

Ehemann soll an diesem Vermögen resp. dem Erwerb weder das Verwaltungs- noch das Nießbrauchsrecht zustehen.

Riesenburg, den 28. September 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4178** Der Gutsbesitzer Hellmuth Benske aus Guttlin und das Fräulein Olga Winter aus Lissa haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages d. d. Lissa, den 19. September 1887 ausgeschlossen.

Culm, den 4. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

**4179** Der Schuhmachermeister Heinrich Bartel aus Graudenz und das Fräulein Anna Knels aus Bratwin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 6. October 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 6. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**4180** Dem seinem Aufenthalte nach unbekanntem Schuhmacher Ferdinand Wenzel von hier wird bekannt gemacht, daß er in dem Testamente seines Vaters, des Schmiedemeisters Ferdinand Wenzel vom 8. Dezember 1886 zwar zum Erben eingesetzt, daß in diesem Testamente jedoch der Ehefrau des Testators Friederike geb. Wöbitcher nicht allein der Besitz, die Verwaltung und der Nießbrauch des gesammten gütergemeinschaftlichen Vermögens, sondern auch das Recht der Verfügung über die Substanz desselben vermacht worden ist.

Danzig, den 29. September 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

**4181** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Albert Neumann hier, Langebrücke Nr. 6, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Das Honorar des Konkursverwalters ist mit 600 Mark festgesetzt worden.

Danzig, den 30. September 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

**4182** In Sachen betreffend das Konkursverfahren über das Privatvermögen des Kaufmanns Richard Carl Meyer zu Danzig werden die die Einstellung des Verfahrens aussprechenden Beschlüsse vom 7. und 14. September d. J. aufgehoben und das Verfahren fortgesetzt.

Danzig, den 3. October 1887.

Königliches Amts-Gericht 11.



## B e k a n n t m a c h u n g

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig  
pro IV. Quartal 1887.

B e z e i c h n u n g des Reviers.                      der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate		
			Octob.	Novbr.	Dezbr.
Oliva.	sämmliche Beläufe.	im Brösedel'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	7	4	2
			21	18	16
Gnewau.	"	im L. Klein'schen Gasthause zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	18	8	6
"	Bielkellen u. Pretoschin.	im Krupke'schen Gasthause zu Köln von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	22	—
"	Lufin.	im Dettlaff'schen Gasthause zu Lufin von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	27	—	—
Steeagen.	Klep, Pröbberнау u. Boden- winkel.	im Rahm'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	15	3	3
			—	19	17
"	Stutthof, Steeagen, Pasewant	desgl.	17	5	5
			—	21	19
Stangenwalde.	sämmliche Beläufe.	im Pattscholl'schen Gasthose zu Stangen- walde von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	6	10	1
"	"	im Gasthose zu Krug Babenthal von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	20	24	—
"	"	im Bobtle'schen Gasthose zu Rahlbude von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	15
Kielau.	"	im Rühl'schen Gasthause zu Kielau von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	13	10	15
			27	24	29
Neustadt.	"	im Klaarschen Gasthose zu Neustadt Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	10	7	5
			24	21	19
"	Sobienitz, Naddolle und Piasnitz Nord.	im Gasthof zu Karlikau von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	14	—
Pelplin.	Brodten, Borkau, Bielawler- weide und Sturmberg,	im Hotel Pelplin zu Pelplin von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	18	15	6
"	Rochantenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Star- gard, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	25	22	20



Bezeichnung		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
des Reviers.	der Beläufe.		October	Novbr.	Dezbr.
Pesplin.	Hohenwalde und Tedenort.	im Schaad'schen Gasthause zu Trunz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	10	7	5
"	Hohenwalde, Wied und Tedenort.	im Splanemann'schen Restaurant zu Tolkemit von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	24	21	19
Sobbowitz	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthause zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	7	4	2
"	"	im Schützenhause zu Schöneck von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	30
"	Weißbruch, Thiloshain und Rißa.	im Kober'schen Gasthause zu Pozzullen von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	28	25	23
Wilhelmswalde.	sämmtliche Beläufe	im Hôtel de Danzig zu Sturz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	15	12	10
"	"	im Hôtel de Danzig zu Sturz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	12	2	7
"	"	im Bülke'schen Gasthause zu Ossiel von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	16	21
Wibungen.	"	im Bülke'schen Gasthause zu Ossiel von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	28	5
"	"	im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vor- mittags ab . . . . .	17	7	19
"	"	im Krüge zu Kl. Schliwitz von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	12
Wirthy.	"	im Amtszimmer der Königl. Ober- försterei Wirthy von 10 Uhr Vormittags ab	12	—	—
"	"	im Hausbrandt'schen Gasthose zu Vorbzichow von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	26	—	—
"	"	im v. Damaros'schen Gasthause zu Lubichow von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	23	21
"	"	im v. Damaros'schen Gasthause zu Lubichow von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	9	7
Ofonin.	"	im Golembiewski'schen Gasthause zu Franken- felde von 10 Uhr Vorm. ab . . . . .	—	10	15
Rönigswiese.	"	im Trentmann'schen Gasthause zu Schwarz- wasser von 10 Uhr Vormittags ab . .	26	28	21
Hagenort.	"	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	18	8	6
"	"	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	22	20



B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
des Meßlers.	der Beläufe.		October	Novbr.	Debr.
Carthaus.	fämmtliche Beläufe.	im Nögel'schen Gasthose zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	7 14 21 —	4 11 18 25	2 9 16 22
Darszlub.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Buzig von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	8	12	10
"	"	im Schnaafeschen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	22	26	17
Buchberg.	"	im Turski'schen Lokale zu Berent von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	21	19
"	Dunaiten und Vorschthal.	im Neubauer'schen Gasthose zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	17	15
"	Grünthal und Glinow.	im Wittwe v. Kalben'schen Gasthose zu Lippusch von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	20	—	10
"	Glinow.	in der Poststation Wigodba von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	24	22
Mirchau.	Ramionka und Smolnit	im Treibowski'schen Gasthause zu Gowidlino von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	18	15	13
"	Stanischau, Mirchau, Hagen und Wgoda.	im Vark'schen Gasthause zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	25	22	20
"	"	im Vark'schen Gasthause zu Mirchau von 2 Uhr Nachmittags ab . . . . .	11	8	6

Danzig, den 22. September 1887.

Königl. Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

**4184** Zur Versteigerung von circa  
931 Raummeter Birken-Kloben  
55 " Birken-Knüppel  
11 " Erlen-Kloben  
1 " Erlen-Knüppel  
31923 " Kiefern-Kloben  
2810 " Kiefern-Knüppel

wird hierdurch Termin auf Donnerstag, den 20. Oktbr.  
d. J. Vormittags 11 Uhr, in dem Schützenhause bei  
Schweß anberaumt. Das Holz steht auf dem Holzhose  
zu Schwkau am schiffbaren Schwarzwasser, cr. 3 Km.  
von der Bahnstation Teresopol.

Die wesentlichen Verkaufsbedingungen sind folgende

- Die Anforderungsspreise sind festgesetzt auf  
4 Ml. 50 Pf. pro Raummeter Birken-Kloben  
3 — 50 — " " Birken-Knüppel  
4 — 50 — " " Erlen-Kloben  
3 — 50 — " " Erlen-Knüppel  
3 — 50 — " " Kiefern-Kloben  
3 — — — " " Kiefern-Knüppel.
- Bei kleineren Holzquantitäten bis einschließlic  
150 Raummeter ist der ganze Steigerungspreis  
sodort an den im Termin anwesenden Kassen-  
Rendanten zu erlegen.



3. Bei größeren Holzquantitäten ist der vierte Theil des Kaufpreises sofort, der Restbetrag bis zum 1. Dezember d. J. bei der königlichen Kreis-Kasse in Schwes einzuzahlen.]

Die weiteren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Marienwerder, den 30. September 1887.

Der Forstmeister  
Ferdersen.

- 4185** Zufolge Verfügung vom 28. September 1887 ist heute in unser Firmenregister bei der unter Nr. 54 eingetragenen Firma: „Hermann Hamm“ in Colonne 6 Folgendes eingetragen: die Firma ist erloschen.

Liegenhof, den 1. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 4186** Zufolge Verfügung vom 4. October 1887 ist am 6. October 1887 in das diesseitige Handels-Register zur Eintragung der Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft unter Nr. 34 eingetragen, daß der Kaufmann Ernst Albert Hildebrandt in Firma A. Hildebrandt für seine Ehe mit dem Fräulein Elisabeth Geise durch Vertrag vom 13. August 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Gewerbes ausgeschlossen hat.

Dirschau, den 4. October 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 4187** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hofbesizers Johann Penner aus Prangenhau, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters Termin auf den 24. October 1887, Mittags 12 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Liegenhof, den 8. October 1887.

Wenzel,

als Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**4188** In dem nachbarlichen Verband-Gütertarif mit der Marienburg-Mlawker Bahn vom 1. October 1887 sind die Ausnahmefrachtsätze für Holz des Spezialtarifs 2 im Verkehr mit Mlowo loco und trans. in Folge eines Rechenfehlers zu niedrig bemessen. Die erhöhten Sätze, welche bei den Verbandstationen zu erfahren sind, treten mit dem 15. November d. J. in Kraft. Außerdem treten für die Relation Mlowo-Schneidemühl ermäßigte Holz-Ausnahmesätze von sofort in Geltung.

Bromberg, den 5. October 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**4189** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Adolf Schmitt in Elbing ist auf Grund des § 189 Abs. 2 der Konkurs-Ordnung eingestellt.

Elbing, den 5. October 1887.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**4190** Am 1. October d. J. ist der Nachtrag 7 zu dem vom 1. October 1884 gültigen Ausnahmetarif für den Transport Niederschlesischer Steinkohlen und Kokes nach den Stationen der Eisenbahn-Direktions-Bezirke Breslau, Bromberg u. s. w. zur Einführung gelangt. Derselbe enthält neue Frachtsätze für die Stationen der Neubaufrecken Bozen-Wreschen und Strassburg Westpr.-Lautenburg-Soldau, sowie für die Stationen Braunsvalde, Glabau, Glichtig, Kiez und Neuendorf-Friedheim unseres Verwaltungsbezirks.

Druckstücke des Nachtrages sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen unentgeltlich zu haben.

Bromberg, den 5. October 1887.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Inserate im „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.